Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 8 (1903)

Heft: 7

Rubrik: Chronik des Monats Mai (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sogenannten Elternabenden vor, an denen Eltern und Lehrer sich miteinander beraten und gemeinsame Entschließungen fassen könnten.

Dieser Vorschlag wird in der Diskussion von verschiedenen Redenern lebhaft befürwortet, wobei ausgeführt wird, daß solche Veratungen dazu dienen könnten, irrige Ansichten der Eltern in Bezug auf Schülerausslüge, Hausaufgaben 2c. zu korrigieren und den Lehrern gute Winke für die Behandlung der Kinder zu geben. In einigen Schweizerstädten bestehen solche Elternabende seit Jahren mit bestem Erfolg, indem sie zwischen Schule und Haus die nötige Fühlung herstellen. Auch in einzelnen bündnerischen Gemeinden haben Elternabende viel zum Gedeihen der Schule beigetragen. Was an andern Orten sich als durchführbar erwiesen, sollte in Chur und in Gransbünden im allgemeinen auch verwirklicht werden können.

Die Versammlung ernannte eine Kommission mit dem Austrage, diesen Vorschlag zu prüfen und eventuell auf geeignete Weise zur Verswirklichung zu bringen. Die Kommission wird bestellt aus den HH. Seminardirektor Conrad, Direktor Heimgartner, und den Lehrern C. Schmidt, D. Aebli und J. Jäger.

Chronik des Monats Mai.

(Schluß.)

Gerichtliches. Das Kantonsgericht hat in seiner vom 4. bis 15. Mai dauernden Frühlingssitzung 4 Zivilprozesse, darunter einen wegen Prefinjurien aus der Mejoleina stammenden, und 5 Strafprozesse erledigt. Ein Italiener wurde wegen mittelichwerer Körperverlebung zu 3 Monaten Gefängnis, Schadenersak und Tragung der Koften verurteilt; einem französischen Staatsbürger erfannte das Gericht wegen Veruntreuung von 650 Fr. sechsmonatliche Gesängnisstrafe, Ersetzung des Schadens und Tragung der Kosten zu; ein junger Bündner wurde wegen eines Sittlichkeitsvergehens in Kontumaz zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt; ein seit Rahren in verschiedenen Kreiß- und Gemeindeämtern stehender Mann erhielt wegen Veruntreuung im Betrage von 6000 Fr. eine Strafe von 8 Monaten Gefängnis und vierjähriger Einstellung in den Chrenrechten zugemessen, er hat außerdem Schadenersatz zu leisten und die Verichtskosten zu tragen; im letten Strafprozesse wurde ein Staliener des betrügerischen Konkurses schuldig befunden, zu 8 Monaten Gefängnis und lebenslänglicher Einstellung in den Chrenrechten verurteilt, ein zweiter wegen mutwilligen Konfurses mit 3 Monaten Gefängnis und zehnjähriger Chreneinstellung bestraft, zwei weitere wurden der Gehilfenschaft schuldig befunden und mit je 5 Monaten Gefängnis und zehnjähriger Chrencinstellung bestraft.

Handels: und Verkehrswesen. Der Churer Maimarkt war äußerst sehwach besucht und zeigte sehr wenig Leben; man merkte kaum, daß Markt sei. — In Zuoz soll ein neues Telephonnetz mit Anschluß von Scanss errichtet werden.

Gifenbahnwesen. Den 1. Mai wurde die Sommerfahrtordnung famtlicher im Betriebe stehender Bahnen angefangen; damit sind sozusagen nach allen Seiten viel günftigere Verkehrsverbindungen eröffnet worden. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. hat den 11. Mai den ihm vorgelegten Entwurf der Statuten zu Handen der Generalversammlung genehmigt; der Entwurf eines Vertrags mit dem Kanton, betreffend Gewährung eines Anleihens von 2,500,000 Franken zur Deckung der Mehrkoften der Brioritätslinien wurde ebenfalls genehmigt, und zur Terrainaufnahme für ein generelles Projekt der Bahn Samaden-Pontrefina-St. Morit einen Kredit von 12,000 Fr. bewilligt. Der Frage, ob diese Linie ganz oder teilweise in das Net der Rh. B. aufzunehmen sei, soll damit nicht vorgegriffen sein. Den 18. Mai beschloß der Verwaltungsrat, der Generalversammlung die Ausrichtung von 4% für die 10,000 alten Attien = 200,000 Fr. und einer Superdividende von 1,8% = 90,000 Fr. und die Uebertragung von 51,211.70 Fr. auf neue Rechnung zu beantragen. Als Mitglieder eines Ausschusses zur Vorberatung aller durch den Verwaltungsrat zu behandelnden Geschäfte wurden die Herren Oberst Th. Sprecher, Direktor Baumann, Reg.-Bräsident Dr. Brügger, Nationalrat Dr. A. Planta und Regierungsrat Stiffler gewählt. Die Generalversammlung hat den 12. Mai die ihr vorgelegten Statuten ebenfalls genehmigt. — Den 30. Mai fand im Beisein des Großen und Kleinen Rates, der Delegierten der Bundesbahnen und der interessierten Gemeinden die Feier zur Einweihung der Oberländerlinie ftatt. Ein Festzug führte die Gäfte von Chur nach Ilanz, wo sie vom Stadtammann begrüßt wurden, worauf sich ein Festzug bildete und in den Hotels Oberalp und Rheinkrone bankettiert wurde. - Den 6. Mai fuhr die erste Lokomotive der Rh. B. in Celerina ein, den 11. führte bereits ein Salonwagen eine eidg. Expropriationskommission nach Celerina. –- In der Nacht vom 17. auf den 18. Mai wurde der Charneduras-Tunnel durchschlagen. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist für den Monat Upril, resp. die vier ersten Monate des Jahres, folgende Resultate auf: Einnahmen im April Fr. 121,947 (1902: Fr. 141,487), Januar bis April Fr. 462,849 (Fr. 494,677), Ausgaben im April Fr. 76,168 (Fr. 67,599), Januar bis April Fr. 271,655 (Fr. 251,616). — Die Davoser Schakalpbahn hat im April mittelft 963 (1902: 885) Doppelfahrten 4738 (4827) Personen und 74,046 (89,570) Kg. Gepäck und Güter befördert; die Betriebs-Einnahmen betragen Fr. 3422.70 (Fr. 3548.95). — Der Stadtrat von Bellinzona hat, nachdem das Komite jür die Misogerbahn eine Offerte, von Bellinzona aus während 5 Jahren gratis 200 Pierdefräfte elektrische Energie für den Betrieb der Bahn zu liefern, abgelehnt hatte, beschlossen, der Stadtgemeinde die llebernahme von Aftien für 100,000 Fr. zu beantragen. — Die Gemeinden des Rheinwalds haben beschloffen, zur Unterstützung der Bahn Bellinzona-Misor für 10,000 Fr. Aktien zu übernehmen.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Das Hotel Strela in Davos-Platz ist durch Verkauf an eine Aktiengesellschaft übergegangen.

Bau: und Strasenwesen. Der Julier und der Fluela wurden den 26. Mai fürs Rad geöffnet, der Albula den 31. Mai. — In der Nacht vom 6. auf den 7. Mai ist bei der Ruseinerbrücke auf Gebiet der Gemeinde Disentis ein großer Rutsch mit Felsblöcken auf die Straße niedergegangen und hat diese zum Teil abgerissen.

Forstwesen. Die Gemeindewaldordnung von Malix erhielt die kleinrätliche Genehmigung **Landwirtschaft und Vichzucht.** Für eine Reihe von Alpverbesserungssprojekten hat der Kleine Kat Subventionen bewilligt. — An der Hauptversammslung des kantonalen landwirtschaftlichen Vereins, die den 26. in Chur abgehalten wurde, hielt Herr P. C. Planta in Canova einen Vortrag über die Vertilgung der Maikäser und Engerlinge. — Vom 12. bis 14. wurde in Cazis, vom 25. bis 27. in Laar der erste Teil von Vienenzuchtkursen abgehalten; den Kurs in Cazis, welchen Herr Pfr. J. Obrecht in Präz leitete, besuchten 20 Teilnehmer. — Die Vauern in der Cadi haben den Milchpreis von 17 auf 20 Cts. für den Liter erhöht.

Jagd und Fischerei. Auf eine bezügliche Anfrage hat der Kleine Rat erklärt, daß einzelne bestehende Fischereiverbote auch unter der Herrschaft des neuen Fischereigesess für die anberaumte Zeit in Kraft bleiben.

Gewerbliches. Zu der den 7. Juni in Chur stattsindenden Delegiertens versammlung des schweiz. Gewerbevereins hat der Kleine Rat den Vorsteher des Departements des Innern abgeordnet.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung verschiedener armer Kinder und an die Kurkosten eines Alkoholikers hat der Kleine Kat Beiträge aus dem Alkoholzehntel bewilligt. — Aus dem Bernhard'schen Legate sind in den ersten vier Monaten dieses Jahres für Lustkuren 100 Fr., für chirurgische Artikel 50 Fr. und für Stipendien an Schülerinnen der Koch- und Haushaltungsschule 300 Fr. verwendet worden; bereits bewilligt, aber noch nicht ausgegeben, sind weitere 700 Fr., darunter 500 Fr. sür Stipendien an Kochschülerinnen; es bleiben zur Verwendung noch zirka 150 Fr. sür das lausende Jahr.

Krankenkassen und Hilfsbereine. Der bündn. Bildungsverein für Taubstumme hat seit Ansang 1896 an Geschenken 5967 Fr. erhalten; er besitzt ein Vermögen von 46,200 Fr. Gegenwärtig werden von ihm 15 Kinder in Anstalten unterstützt. — Das vom bündn. Waisenunterstützungsverein den 24. Mai veranstaltete Gartensest nahm, begünstigt von herrlicher Witterung, einen sehrschen Verlauf und hat dem Verein ein hübsches Vene sür seine Kasse eingesbracht. Die Bevölkerung von Stadt und Land hat durch Spendung zahlreicherschöner Gaben dasselbe in zuvorkommendster Weise unterstützt.

Sanitäts: und Veterinärwesen. Aus der Zeit vom 25. April bis: 25. Mai wurden folgende Insettionsfrankheiten einberichtet: Wilde Blattern aus Flims und Disentis; Wasern aus Wasein, Remüs, Mastrils, Ponte (Albula-Hospiz) und Chur; Scharlach aus Davos, Küblis, St. Antönien, Schiers und Disentis; Diphteritis von Latsch, Marmels, Tinzen, Sent, Davos, Celerina, Pontresina, Chur und Maladers; Typhus aus Davos; Kötheln aus Silvaplana. Todessälle an Tuberkulose kamen vor in Poschiavo 2, in Thusis, Tomils, Kongellen und Ems je 1, in Davos 4, in Castasegna, Soglio, Celerina und Koveredo je 1, in Chur 4 und in Arosa 2. — Herrn Dr. med. Nicola Markoss aus Tirnova erteilte der Kleine Kat die Bewilligung zur Ausübung der ärztslichen Praxis. — An Milzbrand ist in Kossna ein Stück Kindvich umgestanden; in Poschiavo ist ein Pserd am Roz umgestanden, 2 weitere sind verdächtig. — Wegen Uebertretung viehsenchenpolizeilicher Bestimmungen hat der Kleine Kat in 5 Fällen Bußen im Betrag von 20 bis 100 Fr. ausgesprochen.

Alpenflub und Bergiport. Bon den bündnerischen Sektionen des S. A. C. haben außer der Sektion Unterengadin alle sich mit den Resolutionen der Sektion Rhätia betreisend das Führerwesen einverstanden und bereit erklärt, eine auf Mitte Juli anberaumte Delegiertenversammlung in Tiesenkastels zu

beschicken. — In der Sektion Prättigau hielt Herr Dr. Hadorn den 23. Mai einen Vortrag, "Der Alpinismus eine moderne Erscheinung". — Die Straß-burgerhütte am Nordabhang des Scesaplana wird 15,000 Mark kosten, ihre innere Cinrichtung 5000 Mark; 7000 Mark liesert der Hüttensond der Sektion Straßburg, 4000 Mark die Zentralkasse des D. und De. A. B. und 9000 Mark sollen durch Ausgabe unverzinslicher Schuldscheine an die Mitglieder der Sektion beschafst werden.

Militär: und Schießwesen. Für das kantonale Schützensest in Maienseld hat der Kleine Rat eine Ehrengabe von 500 Fr. bewilligt. — Den 23. und 24. Mai sand in Küblis ein Preisschießen statt.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. An der den 15. Mai in Chur stattgesundenen Delegiertenversammlung des kantonalen Feuerwehrverbandes waren 12 Sektionen durch 20 Mitglieder vertreten. Der Verband zählt zur Zeit 24 Sektionen mit 1512 Feuerwehrmännern. Das Vereinsvermögen beträgt 731. 89 Fr. Der Mitgliederbeitrag für das lausende Jahr wurde auf 20 Cts. sektgeseßt.

Turnwesen. Den 16. Mai beging der Bürgerturnverein Chur seine Fahnenweihe.

Runst und geselliges Leben. Den 3. Mai gab die Stadtmusik "Harmonie" in Chur ein Konzert zu Gunsten ihrer Reisekasse. — Der Gemischte Chor in Davos-Platz führte den 21. Mai "Die Lieder des Musikanten" von Kneisel, Musik von Thiele, auf.

Schenkungen und Vermächtnisse. Zum Andenken an ihre jüngst in Castesegna verstorbene Schwester, Frau Nina Pool-Ferrari, hat Frau Masseis Ferrari der Gemeinde 3000 Fr. geschenkt. — Der in San Remo verstorbene Geheime Sanitätsrat Dr. Paul Seechi in Vreslau, gebürtig von Fetan, hat für die Armen dieser Gemeinde 1000 Mark vermacht. — Herr Generalkonsul Max Goldschmidt in Franksurt a. M. hat der Gemeinde St. Moris zum Andenken an seine jüngst verstorbene Frau 10,000 Fr. zu Gunsten der von ihr letzten Sommer gegründeten Pensionskasse sür Gemeindeangestellte geschenkt. — Dem Fond sür Gründung eines Unterengadiner Spitals sind von einem ungenannt sein wollens den Wohltäter 1000 Fr. zugewendet worden.

Totentafel. In Münfter ftarb den 1. Mai im Alter von 33 Jahren Lehrer J. Patscheider. Derselbe hatte seine Fachbildung am Lehrerseminar in Schwyz genoffen; er war ein eifriger Lehrer und ein tüchtiger Bienenzüchter. Letten Herbst hat er in Grüsch einen Bienenzuchtkurs geleitet. Seiner Gemeinde und dem Kreise hat er in verschiedenen Beamtungen gedient. — Im Alter von 61 Jahren ift in St. Maria Lehrer Badrott Bünchera gestorben; seit 1863, in welchem Jahre er das bündn. Lehrerseminar verließ, hat er bis vor zirka zwei Jahren jeden Winter Schule gehalten und außerdem verschiedene Beamtungen in Kreis und Gemeinde bekleidet. — Den 8. Mai ift in Disentis alt Bezirksarzt Dr. med. Placidus Berther geftorben. Derselbe war im März 1825 geboren, genoß seine Gymnasialbildung in Disentis und St. Gallen, seine medizinische Fachbildung in München, wo er auch promovierte. Nach Ablegung des Staatseramens ließ er sich in Disentis nieder und wirkte daselbst 55 Jahre als praktischer Arzt. Mit einem gediegenen Können und Wissen verband er große Herzensgüte, den Armen war er ein warmer Freund und Berater, seit 1848 war er auch beständig Pfandprotokolliührer ber Gemeinde Dijentis; als Besiter

großer landwirtschaftlicher Güter widmete er auch diesen mit Vorliebe seine freie Zeit. — Kaum 30 Jahre alt starb in Roveredo Reallehrer Grossi am dortigen Proseminar, ein sehr eistiger und pflichttreuer Schulmann. — Einen Tag später starb ebenfalls in Roveredo Jos. Tognola, der größte Holzhändler des Tales; derselbe gab durch sein ausgedehntes Geschäft vielen Leuten Verdienst und wirste auch sonst sehr wohltätig. — In Jansbruck starb im Alter von 52 Jahren Prosessor Dr. Plac. Genelin, ursprünglich von Disentis-Segnes. — In Mompé-Medels starb erst 21 Jahre alt Lehrer Joh. Bapt. Cadinas, ein Zögling der Seminarien Zug und Chur; seit einem Jahre Lehrer in seinem heimatlichen Dorse. — In Scanss starb im Alter von 72 Jahren Hauptm. Ambr. Dazzi, ein einsichtiger und angesehener Mann; eine Reihe von Jahren betrieb derselbe eine Fremdenpension in Vulpera; seinem Kreise diente er viele Jahre als Vermittler und am 3. Mai war er neuerdings als solcher gewählt worden.

Roncalier, Gebiet der Gemeinde Churwalden, ein Stück Privatwald ab. Den Brand hat der Eigentümer des Waldes selbst durch Unvorsichtigkeit verschuldet.
— Den 8. Mai wurde in der Kirche in Rhäzüns der Opserstock geplündert; der mutmaßliche Täter wurde in Thusis verhastet. — In Thusis kamen seit einiger Zeit häusige Gelds und Warendiehstähle in Läden vor; als die Täter sind ein erwachsener Bursche und einige Schulknaben erwischt worden. — Laut "Rezia" ist die aus dem Veltlin stammende Lehrerin von Le Prese von einem Italiener, mit dem sie ein Verhältnis unterhielt, erschossen worden. — Seit dem 24. Mai wird der zuletzt in Chur wohnhast gewesene, 69 Jahre alte Pet. Buchli von Versam vermißt.

Bermijchte Rachrichten. Unter jehr großer Beteiligung der Bevölferung, der kantonalen und skädtischen Behörden und zahlreicher Vereine wurde den 21. Mai das von Bildhauer R. Kißling in Zürich getroffene herrliche Fontana-Denkmal enthüllt. Ein eingehender Bericht über die Feier wird in einer folgenden Nummer erscheinen. — herr G. A. Stoppany von Zuoz, Zahnarzt in Zürich, hat von der dortigen medizinischen Fakultät die Würde eines Doktors erhalten. — Herr Ottavio Semadeni von Pojchiavo hat an der Berner Hochschule das Eramen als Gymnafiallehrer in naturhiftvrischer Richtung bestanden. — Herr ftud. jur. A. Clavnot von Zernez hat in Leipzig das juriftische Baccalaurcats-Eramen mit Erfolg abgelegt. — In den naturhiftorischen Sammlungen des Museums sind die Gesteine des Albulatunnels samt Profilen aufgestellt. — Anfangs der 90er Jahre hat Frl. von Gugelberg in einem ehemals bischöflichen Schlosse bei Meran ein eine alte Ansicht von Chur darstellendes Delbild entdeckt, welches jodann der Stadtrat durch Vermittlung des Herrn Dr. Killias erwarb. Auf Anregung eines Kenners ift das Bild durch Ropic und Druck vervielfältigt und jedem Freunde jolcher alter Städtebilder zugänglich gemacht worden. Berr stud. arch. B. Rijch hat die Zeichnung des aus der Mitte des 17. Jahrhunderts stammenden Bildes mit Geschick durchgeführt. — Vor dem katholischen Arbeiterverein und dem katholischen Gesellenverein Chur hielt Herr Nationalrat Dr. Decurtins den 28. Mai einen Vortrag über das eing. Fabrifgeset und deffen Durchjührung. — Die Rhätoromanische Gesellschaft hielt den 26. Mai ihre Generalversammlung ab. — Die Fraktion Davos-Monstein hat die Errichtung einer Gemeindebibliothet beichloffen. — Der Frauenverein Küblis hat der Gemeinde das Anerbieten gemacht, auf seine Kosten die Kirchenheizung einzurichten.

Dieses Anerbieten wurde mit Dank angenommen. — In Thusis hat sich eine Sektion des Vereins schweiz. Hotelangestellter "Union Helvetia" gebildet. — Die Arbeiterschaft Churs beging ihre diesjährige Maiseier durch halbtägige Arbeitseruhe; Festredner war Pfr. Reichen aus Winterthur. An der Maiseier in Arosa hielt Abvokat A. Gamser die Festrede. — An einem Markttage auf Davos sieß ein Davoser auf einer Vank auf dem Psat 3500 Fr. liegen; der Anecht des Hotels Davoser Hot fund das Geld und übergab es dem Areisamt, wo der Eigentümer die Summe wieder in Empfang nehmen konnte. — Die in Davos abgehaltene Hundeausstellung war von über 100 Tieren beschieft.

Naturchronif. Ansangs Mai zeigte die Witterung noch immer den kalten und unsreundlichen Charakter, den sie während des ganzen Aprils bewiesen hatte. — Den 4. Mai war der Splügen insolge starken Schneesalls unpassierdar und am 12. Mai noch hatte die Post insolge neuen Schneesalls 2 Stunden Versspätung. — Im Aclatobel ging am 4. Mai eine Lawine nieder; am Rosatschsstünzten den 3. Mai mehrere solche zu Tal. — Eine Lawine aus der Bal Kuinatsch kam dem Dörschen Selva, Gemeinde Disentis, dis auf 100 Schritte nahe und staute eine Zeit lang den Rhein. — Erst ungesähr Mitte Mai trat warme schöne Witterung ein. Unter dem Einsslusse dieser machte die Vegetation in wenigen Tagen gewaltige Fortschritte. — Die Maikäser sind in verschiedenen Gegenden des Kantons, wie im St. Galler Rheintal, außerordentlich zahlreich ausgetreten.

Chronik des Monats Juni.

Politifches. Der Rleine Rat hat die neugewählten Areisgerichte an ihre Pflicht erinnert, gemäß § 128 des Privatrechtes die Kreisvormundschaftsbehörden zu beaufsichtigen und insbesondere bei ihrem Amtsantritte Protokolle und Archive derselben zu untersuchen, und sie aufgefordert, bis 1. Juli Bericht über das Rejultat der vorgenommenen Untersuchungen zu erstatten. — Die revidierten Gemeindeordnungen von Peiden, Sanis und Prada erhielten die kleinrätliche Genehmigung; die beiden bisher die Gemeinde Sahis bildenden Korporationen Sayis und Valtanna haben fich zu einer einheitlichen Gemeinde verschmolzen. — Der bisher zu ber Gemeinde Saas gehörende Hof Arada wurde infolge gütlicher Bereinbarung der Gemeinde Küblis zugeteilt. — Die Gemeinderechnungen von Caftiel und St. Domenica erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates. — Den 14. Juni fand in Chur die Abstimmung statt über das Initiativbegehren betr. Organisation der städtischen Verwaltung. Der Anitiativvorschlag erhielt 418 Stimmen, der stadträtliche Gegenvorschlag 138 Stimmen, gegen die Revision sprachen sich 571 Stimmen aus. Den nämlichen Tag genehmigte die Stadtgemeinde mit 808 Ja gegen 335 Nein einen vom Stadtrat mit der Gemeinde Churwalden abgeschlossenen Vertrag betreffend die Abtretung der Basserfräfte der Pleffur und der Rabiusa auf Gebiet der Gemeinde Churwalden an die Stadt Chur. — Der Stadtrat Chur beichloß bei der Gemeinde um die Bewilligung des Kredites für den Bau des Rabinja- und Plesjurwerts zur Gewinnung elektrischer Energie nachzusuchen, um vorerst das Rabiusawerf und bei eintretendem Bedürinis das Plesjurwerk zu errichten. — Das Defizit der Verwaltungsrechnung der Stadt Chur pro 1902 beträgt Fr. 271,495.95 gegenüber dem Voranschlage